



Verhandlungen des Kantonsrates

28

an seiner Sitzung vom 7. Dezember 2020 in der Mehrzweckanlage Dorf, Walzenhausen

Beginn	08.15 Uhr
Anwesend:	58 Mitglieder des Kantonsrates 5 Mitglieder des Regierungsrates
Entschuldigt:	Kantonsrat Glen Aggeler, Herisau (ganztags) Kantonsrat Balz Ruprecht, Herisau (ganztags) Kantonsrat Marcel Walker, Stein (ganztags) Kantonsrätin Nicole Graf, Schönengrund (ganztags) Kantonsrat Urs Alder, Teufen (ganztags) Kantonsrätin Judith Egger, Speicher (ganztags) Kantonsrat Alexander Rohner, Heiden (ganztags)
Vorsitz:	Kantonsratspräsidentin Margrit Müller, Hundwil
Ratschreiber:	Roger Nobs

1. Eröffnung durch die Kantonsratspräsidentin

29

Kantonsratspräsidentin Margrit Müller, Hundwil, eröffnet die Sitzung mit folgenden Worten:

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen aus dem Kantonsrat
Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Herren Regierungsräte
Geschätzte Gäste und Medienvertreter

«Der Weg zum Ziel beginnt an dem Tag, an dem du die hundertprozentige Verantwortung für dein Tun übernimmst». Zitat: Dante Alighieri, italienischer Dichter und Philosoph aus dem Mittelalter. Der Weg zum Ziel war schon in meiner Antrittsrede ein Thema. Heute möchte ich ein paar Gedanken zu Verantwortung weitergeben. Verantwortung ist ein Thema, das uns sehr oft begegnet, sei es im Privatleben, im Arbeitsalltag oder im politischen Wirken.

Grosse Verantwortung tragen, Verantwortung mittragen, sich der Verantwortung bewusst sein, stehen als eher positiv gefärbte Aspekte im Raum. Eher negativ gefärbt dagegen sind: Verantwortung abschieben, von der Verantwortung ablenken oder verantwortungsloses Handeln. So unterschiedlich taucht Verantwortung im Sprachgebrauch respektive im täglichen Leben auf.

Als Definition habe ich gefunden: Verantwortung ist im Allgemeinen die (freiwillige) Übernahme der Verpflichtung, für die möglichen Folgen einer Handlung einzustehen und gegebenenfalls dafür Rechenschaft abzulegen. Leben wir dieses bewusste Verantwortungsgefühl? Verantwortung ist auch Verpflichtung für etwas einzustehen und dafür zu sorgen, dass jeweils das Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Verantwortung funktioniert oftmals einzig, wenn wir diese teilen respektive gemeinsam Verantwortung tragen.

Das Bewusstsein fördern, dass wir nicht nur für uns, unser Tun und Wirken, Verantwortung tragen, scheint mir in der aktuellen Situation enorm wichtig. Den gemeinsamen, verantwortungsvollen Weg zum Ziel fördern und mitgehen, wird wohl entscheidend sein für uns alle. Mit der Verantwortung bewusst auch Kompromisse eingehen. Für etwas einstehen, die Haltung kundtun und gleichzeitig konsequent Verantwortung tragen und entsprechend handeln. Die Zusammenhänge sind vielschichtig. Sind wir im Wandel der Zeit nicht doch ab und an zu oberflächlich? Die Einflüsse und Möglichkeiten, wie Informationen zu uns gelangen und wahrgenommen werden, sind sehr umfangreich geworden. Wir werden mit Informationen überhäuft resp. haben Zugriff auf eine extreme Informationsflut. In unseren Rollen ist gut informiert und Dossier gewandt oftmals entscheidend, aber ebenso entscheidend ist, wie und wo Information und Meinungsbildung stattfindet. Ebenso auf welche Weise ein Interpretationsspielraum ausgeweitet wird. Auch dies



hat mit Verantwortungsbewusstsein zu tun. Uns wurde Verantwortung übertragen. Die Vielfalt der Meinungen, Informationen und die persönlichen Färbungen machen unsere Debatten lebendig, spannend und informativ. Letztendlich tragen wir gemeinsam Mitverantwortung für das Erreichte resp. die Umsetzung der Beschlüsse.

Verantwortung ist vielschichtig und es beinhaltet das Wort «Antwort». Wir erwarten Antworten auf unsere Fragen. Werden die entscheidenden Fragen auch gestellt? Lassen wir die Antworten in unsere Meinungen einfließen? Diese Fragen lasse ich offen respektive stelle ich fest: Verantwortung ist auch Schärfung des Gewissens, gegebenenfalls die Kunst des Gewissens zu folgen.

Ein entscheidender Punkt scheint mir trotzdem: Verantwortung soll nicht Last sein, sie ist nicht messbar. Wir sollen auch gerne bereit sein, Verantwortung zu übernehmen und zukunftsweisende Ziele damit verbinden. Wir blicken doch bald dem Jahresende und dem Beginn eines neuen Jahres entgegen. Es soll jedoch erlaubt sein Verantwortung weiterzugeben und veränderte Ziele zu stecken. Somit bin ich wieder beim Anfangszitat: «Der Weg zum Ziel beginnt an dem Tag, an dem du die hundertprozentige Verantwortung für dein Tun übernimmst».

Die Sitzung ist eröffnet. Der Ratschreiber liest das Gebet.

Nach Gebet und Appell werden die Geschäfte wie folgt behandelt:

2. Aufgaben- und Finanzplan 2022–2024; Kenntnisnahme

30

Mit Bericht vom 27. Oktober 2020 beantragt der Regierungsrat, vom Aufgaben- und Finanzplan 2022–2024 Kenntnis zu nehmen.

Eintreten ist obligatorisch.

Detailberatung.

Kantonsrat Gilgian Leuzinger, Bühler, beantragt folgende Erklärung gemäss Art. 50 Abs. 2 KRG zum vorliegenden Geschäft:

Der AFP 2022 bis 2024 sieht sehr bescheidene Massnahmen beim Ersatz der fossilen Energieträger durch erneuerbare Energie und für die Erstellung von PV-Anlagen bei den Liegenschaften des Kantons vor. Die Vorbildwirkung des Kantons ist deshalb nicht gegeben, der Wille zum Tatbeweis ist nicht ersichtlich. Der Regierungsrat wird deshalb aufgefordert, für den nächsten AFP eine deutliche Erhöhung der Investitionsmittel für den Ersatz der fossilen Energieträger durch erneuerbare Energie und für PV-Anlagen bei den Liegenschaften des Kantons anzustreben.

Der Rat stimmt der Erklärung Leuzinger mit 52:2 Stimmen bei 1 Enthaltung zu.

Der Rat nimmt mit Diskussion vom Aufgaben- und Finanzplan 2022–2024 Kenntnis.

3. Kantonsschule Trogen; Globalkredit mit Leistungsauftrag 2021; Genehmigung

31

Mit Bericht vom 20. Oktober 2020 beantragt der Regierungsrat, den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2021 der Kantonsschule Trogen in Höhe von 14'435'000 Franken zu genehmigen.

Mit Bericht vom 26. Oktober 2020 beantragt die Kommission Bildung und Kultur, den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2021 der Kantonsschule Trogen in Höhe von 14'435'000 Franken zu genehmigen.

Eintreten ist obligatorisch.



Detailberatung.

Der Globalkredit mit Leistungsauftrag 2021 der Kantonsschule Trogen wird im Rahmen der Schlussabstimmung zu Traktandum 5, Voranschlag 2021, genehmigt.

4. Gefängnisse Gmünden: Globalkredit mit Leistungsauftrag 2021; Genehmigung

32

Mit Bericht vom 22. September 2020 beantragt der Regierungsrat, den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2021 der Gefängnisse Gmünden mit einem Ertragsüberschuss von 700'000 Franken zu genehmigen.

Mit Bericht vom 28. Oktober 2020 beantragt die Kommission Inneres und Sicherheit, den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2021 der Gefängnisse Gmünden mit einem Ertragsüberschuss von 700'000 Franken zu genehmigen.

Eintreten ist obligatorisch.

Detailberatung.

Der Globalkredit mit Leistungsauftrag 2021 der Gefängnisse Gmünden wird im Rahmen der Schlussabstimmung zu Traktandum 5, Voranschlag 2021, genehmigt.

5. Voranschlag 2021; Genehmigung

33

Mit Bericht vom 27. Oktober 2020 beantragt der Regierungsrat, den Voranschlag 2021 samt Anhang mit folgenden Eckdaten zu genehmigen:

- Globalkredit der Kantonsschule Trogen mit einem Aufwandüberschuss von 14'435'000 Franken;
- Globalkredit der Gefängnisse Gmünden mit einem Ertragsüberschuss von 700'000 Franken;
- Kantonaler Steuerfuss bei 3,3 Einheiten;
- Nettoinvestitionen von 30'020'000 Franken;
- Aufwandüberschuss beim operativen Ergebnis von 10'828'000 Franken;
- Ertragsüberschuss beim Gesamtergebnis von 4'078'000 Franken.

Mit Bericht und Antrag vom 3. November 2020 schliesst sich die Kommission Finanzen dem Antrag des Regierungsrates an.

Eintreten ist obligatorisch.

Detailberatung.

Kantonsrat Patrick Kessler, Teufen, stellt namens der Fraktion der FDP.Die Liberalen den Antrag, die im Voranschlag enthaltenen individuellen Lohnmassnahmen in Höhe von 1 % zu streichen.

Der Rat stimmt dem Antrag der Fraktion der FDP.Die Liberalen mit 33:22 Stimmen bei 3 Enthaltungen zu.



Kantonsrat Jens Weber, Trogen, stellt namens der SP-Fraktion die folgenden Anträge:

Das Budget des Departements Bildung und Kultur sei im Voranschlag um 518'000 Franken zu erhöhen, um die wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus im Kultursektor gemäss Art. 11 Abs. 2 des Covid-19-Gesetzes des Bundes abzufedern.

Nach Diskussion des Antrags wird dieser durch Kantonsrat Weber zurückgezogen.

Das Budget des Departements Bau und Volkswirtschaft sei im Voranschlag um 518'000 Franken zu erhöhen, um die wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus im Kultursektor gemäss Art. 11 Abs. 2 des Covid-19-Gesetzes des Bundes abzufedern.

Nach Diskussion des Antrags wird dieser durch Kantonsrat Weber zurückgezogen.

Der kantonale Steuerfuss sei auf 3.4 Einheiten zu erhöhen.

Der Rat lehnt den Antrag der SP-Fraktion mit 10:48 Stimmen ohne Enthaltung ab.

Kantonsrat Patrick Kessler, Teufen, stellt namens der Fraktion der FDP.Die Liberalen den Antrag, den Sach- und übrigen Betriebsaufwand zwecks Realisierung der Immobilienstrategie «Energiekonzept» um 110'000 Franken zu erhöhen.

Nach Diskussion des Antrags wird dieser durch Kantonsrat Kessler zurückgezogen.

In der *Schlussabstimmung* genehmigt der Rat den Vorschlag 2021 mit den folgenden bereinigten Eckdaten:

- Globalkredit der Kantonsschule Trogen mit einem Aufwandüberschuss von 14'435'000 Franken;
- Globalkredit der Gefängnisse Gmünden mit einem Ertragsüberschuss von 700'000 Franken;
- Kantonaler Steuerfuss bei 3,3 Einheiten;
- Nettoinvestitionen von 30'020'000 Franken;
- Aufwandüberschuss beim operativen Ergebnis von 10'063'000 Franken;
- Ertragsüberschuss beim Gesamtergebnis von 4'843'000 Franken.

mit 46:10 Stimmen ohne Enthaltungen.

6. Coronavirus (COVID-19); Verordnung über COVID-19-Massnahmen: Tourismus

34

Mit Bericht vom 22. September 2020 beantragt der Regierungsrat, die Verordnung über COVID-19-Massnahmen: Tourismus zu genehmigen.

Mit Bericht vom 28. Oktober 2020 beantragt die Kommission Bau und Volkswirtschaft, die Verordnung über COVID-19-Massnahmen: Tourismus zu genehmigen.

Eintreten ist obligatorisch.

Detailberatung.

In der *Schlussabstimmung* stimmt der Rat der Verordnung über COVID-19-Massnahmen: Tourismus mit 56:0 Stimmen bei 1 Enthaltung zu.



7. Kredit zum Vollzug der Verordnung über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) im Kultursektor (COVID-Verordnung Kultur); Genehmigung

35

Ausstand von Kantonsrätin Martina Jucker, Herisau

Mit Bericht vom 22. September 2020 beantragt der Regierungsrat, den Ausgabenbeschluss vom 18. August 2020 in der Höhe von 518'300 Franken zum Vollzug der Verordnung über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) im Kultursektor (COVID-Verordnung Kultur) zu genehmigen.

Mit Bericht vom 26. Oktober 2020 beantragt die Kommission Bildung und Kultur grossmehrheitlich, den Ausgabenbeschluss vom 18. August 2020 in der Höhe von 518'300 Franken zum Vollzug der Verordnung über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) im Kultursektor (COVID-Verordnung Kultur) zu genehmigen.

Eintreten ist obligatorisch.

Detailberatung.

In der *Schlussabstimmung* genehmigt der Rat den Ausgabenbeschluss vom 18. August 2020 in der Höhe von 518'300 Franken zum Vollzug der Verordnung über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) im Kultursektor (COVID-Verordnung Kultur) mit 55:1 Stimmen bei 1 Enthaltung.

8. Postulat der Kommission Gesundheit und Soziales, Evaluation des Spitalverbundgesetzes (SVARG); Erheblicherklärung

36

Am 31. August 2020 reichte die Kommission Gesundheit und Soziales ein Postulat zu ob stehender Thematik ein.

Mit dem Postulat wird der Regierungsrat unter anderem ersucht, die folgenden Fragen zu beantworten:

- Stimmt die Organisation des SVAR, namentlich mit Bezug auf die politische Steuerung und die strategische und operative Führung? Ist die Aufsicht zweckmässig organisiert?
- Ist der Spitalverbund finanziell ausreichend ausgestattet? Ist das Dotationskapital hinreichend sichergestellt?
- Wie hat sich die Personalsituation unter der grösseren personalrechtlichen Eigenständigkeit des SVAR entwickelt?
- Wie beurteilt der Regierungsrat die Konkurrenzfähigkeit des SVAR hinsichtlich der angekündigten gemeinsamen Spitalplanung mit den umliegenden Kantonen?
- Wo sieht der Regierungsrat weiteren Handlungsbedarf?

Nach Diskussion erklärt der Rat das Postulat mit 51:2 Stimmen bei 5 Enthaltungen für erheblich.



9. Interpellation Monika Bodenmann, Waldstatt und Sandra Nater, Herisau, Überarbeitung Velonetz 37

Am 24. September 2020 reichten Kantonsrätin Monika Bodenmann, Waldstatt, und Kantonsrätin Sandra Nater, Herisau, eine Interpellation zu eingangs erwähntem Thema ein.

Regierungsrat Dölf Biasotto beantwortet die in der Interpellation gestellten Fragen.

Es findet keine allgemeine Diskussion statt.

10. Geldspielkonkordat; Genehmigung; 2. Lesung¹ 38

Mit Bericht vom 22. September 2020 beantragt der Regierungsrat, dem Beschluss über den Beitritt zum Geldspielkonkordat in 2. Lesung zuzustimmen.

Mit Bericht vom 28. Oktober 2020 beantragt die Kommission Inneres und Sicherheit, dem Beschluss über den Beitritt zum Geldspielkonkordat in 2. Lesung zuzustimmen.

Die *Detailberatung* wird nicht benützt.

In der *Schlussabstimmung* stimmt der Rat dem Beschluss über den Beitritt zum Geldspielkonkordat in 2. Lesung mit 55:1 Stimmen ohne Enthaltungen zu.

Die Vorlage untersteht bis Dienstag, 9. Februar 2021, dem fakultativen Referendum (Text siehe Amtsblatt vom 11. Dezember 2020).

11. Interkantonale Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Geldspielen (IKV); 2. Lesung² 39

Mit Bericht vom 22. September 2020 beantragt der Regierungsrat, dem Beschluss über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die gemeinsame Durchführung von Geldspielen (IKV) in 2. Lesung zuzustimmen.

Mit Bericht vom 28. Oktober 2020 beantragt die Kommission Inneres und Sicherheit, dem Beschluss über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die gemeinsame Durchführung von Geldspielen (IKV) in 2. Lesung zuzustimmen.

Die *Detailberatung* wird nicht benützt.

In der *Schlussabstimmung* stimmt der Rat dem Beschluss über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die gemeinsame Durchführung von Geldspielen (IKV) in 2. Lesung mit 58:0 Stimmen ohne Enthaltungen zu.

Die Vorlage untersteht bis Dienstag, 9. Februar 2021, dem fakultativen Referendum (Text siehe Amtsblatt vom 11. Dezember 2020).

Schluss der Sitzung: 18.10 Uhr

¹ 1. Lesung am 24. August 2020 (publiziert im Amtsblatt vom 28. August 2020)

² 1. Lesung am 24. August 2020 (publiziert im Amtsblatt vom 28. August 2020)